

Stopp-Schicht

UZIN U 1000

Rutschbremsende und haftende Dispersion für selbstliegende Textilbelagsfliesen

Anwendungsbereiche:

UZIN U 1000 ist eine Spezial-Dispersion zur rutschfesten Grundierung vor dem Verlegen von selbstliegenden, textilen Bodenbelagsfliesen. Das Produkt trocknet zu einer transparenten, gummiartig haftenden Schicht, die das Rutschen von SL-Fliesen verhindert. Für den Innenbereich.

Als Spezialdispersion:

- ▶ für SL-Fliesen mit Bitumen-, PVC- oder PUR-Schwerbeschichtung
- ▶ für antistatisch ausgestattete SL-Fliesen
- ▶ auf ebenen, saugfähigen oder nicht saugfähigen Untergründen (z. B. Estrich, Beton, Metall oder Sperrholz)
- ▶ auf Nutzbelägen (z. B. Linoleum oder PVC)
- ▶ auf Doppel- und Hohlrumböden
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529



Emissionsgeprüftes
Bauprodukt nach
DIBt-Grundsätzen



Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN U 1000 überzeugt durch einfaches Handling und gute Haftungseigenschaften.

Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Wasser.

- ▶ Sehr geringer Verbrauch
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ SL-Fliesen wiederaufnehmbar
- ▶ Antistatisch
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Kanister
Liefergröße:	10 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbenass / trocken:	hellblau / hellblau
Verarbeitungstemp.:	mind. 15 °C am Boden
Verbrauch:	50 – 100 g / m ²
Trocknungszeit:	30 – 60 Minuten* siehe „Verarbeitung“
Einlegezeit:	ca. 48 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein und nur eine geringe Saugfähigkeit aufweisen. Alte, festliegende Nutzbeläge u.ä. mit RZ Grundreiniger gänzlich von Wachs- und Pflegemittelresten befreien und intensiv mit klarem Wasser nachwaschen. Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe (z.B. Gussasphalt-, Calciumsulfat-, Magnesiaestriche oder Alt-Untergründe) mind. 2 mm dick spachteln. Saugfähige und/oder unebene Untergründe müssen vorgestrichen und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Zement und Calciumsulfateestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln.
2. Material mit feinporiger Schaumstoffrolle gleichmäßig, sehr dünn, auftragen. Abstreifgitter verwenden. Pfützenbildung vermeiden. Material keinesfalls in Fugen von Doppelbodenplatten laufen lassen, da sonst Gefahr der Plattenverklebung besteht. Fugen ggf. mit Klebeband abkleben oder Abstand von Plattenrändern halten.
3. Je nach Untergrund und Raumklima 30 – 60 min. bis zur vollständigen Transparenz trocknen lassen. Zu dicker Auftrag oder ungenügende Trocknung können zu unerwünschter Verklebung der SL-Fliesen führen.
4. Verunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Der Verbrauch ist von der Rauigkeit des Untergrundes abhängig. Er beträgt ca.: 50 – 100 g / m².

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis –16 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Material vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ UZIN U 1000 haftet sehr gut am Untergrund. Alte Nutzbeläge können nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden.
- ▶ Saugfähige, auch mit saugfähigen Spachtelmassen gespachtelte Untergründe, absorbieren („schlucken“) die dünnflüssige Dispersion und vermindern deren Antirutsch-Wirkung. Saugfähige Untergründe deshalb vor dem Auftrag mit geeigneter UZIN Grundierung vorstreichen und trocknen lassen.
- ▶ Doppelbodenplatten müssen festliegen, dürfen nicht wackeln oder beim Begehen Geräusche verursachen.
- ▶ Zum Einbau elektrischer Querleitfähigkeit UZIN U 1000 mit ca. 20 % schwarzem Leit-Additiv UZIN PE 262 L gründlich vormischen: ca. 2 kg Leit-Additiv pro 10 kg-Gebinde UZIN U 1000 (ca. 5 – 10⁶ Ω).
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.